



### Top 1: Bekanntgaben

Bürgermeister Jürgen Scholz informierte die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, sowie die Vertreter der Presse über Nachfolgendes:

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde der Beschluss gefasst, im Bereich der Sedanstraße / Backgasse ein Gebäude für sozialverträgliches Wohnen schlüsselfertig zu erwerben. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Ein weiterer Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung befasste sich mit dem Übergang der Jugendmusikschule vom CJD in eine kommunale Trägerschaft.

Der Gemeinderat stimmte der Übernahme der Jugendmusikschule in die kommunale Trägerschaft und der Beteiligung der Gemeinde Sersheim grundsätzlich zu. Noch zu klären bleibt allerdings, in welcher Form dies geregelt werden soll.

Entweder durch eine Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbandes (vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft) zwischen den Städten Vaihingen und Oberriexingen und den Gemeinden Eberdingen und Sersheim **mit der Möglichkeit des Teilkündigungsrechtes für die freiwillige Aufgabe „Betrieb einer Jugendmusikschule“** oder durch den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Beteiligung an der Jugendmusikschule. Wichtig bei letzter Variante sind eine lange Laufzeit bis zu zehn Jahren und auch eine relativ lange Kündigungsfrist z. B. zwei Jahre.

Der Aufnahme der Gemeinde Illingen in die Musikschule sowie der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Illingen wurde gemäß der Vorlage der Stadt Vaihingen zugestimmt.

Dem Übernahmevertrag mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland gemeinnütziger e.V. wurde ebenfalls zugestimmt.

Die Vertreter im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft wurden beauftragt, wie folgt abzustimmen:

a) Der Aufnahme der Gemeinde Illingen in die Musikschule sowie der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Illingen gemäß wird zugestimmt.

b) Dem Übernahmevertrag mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland gemeinnütziger e.V. wird zugestimmt.

Die Abrechnung des nicht gedeckten Aufwandes (Abmangel) soll nach Deputaten (Anzahl der Unterrichtsstunden) je beteiligte Kommune erfolgen. **Die Abrechnung nach Deputaten ist für die Gemeinde Sersheim Voraussetzung für die Beteiligung an der Jugendmusikschule in kommunaler Trägerschaft, ansonsten behält sich die Gemeinde vor, eine solche Kooperation nochmals zu überdenken.**

Den Vertragspartnern wird vorgeschlagen, ein 30%-iges öffentliches Interesse an der Jugendmusikschule festzusetzen. Dies bedeutet, dass 30% der Personal- und Sachkosten inklusive der künftigen Tarifsteigerungen als öffentlicher Zuschuss seitens der beteiligten Kommunen gewährt werden. 70 % der Kosten sind aus Unterrichtsgebühren, Landeszuschüssen, Spenden und anderen Erträgen zu decken.

Den Vertragspartnern wird vorgeschlagen, die Gesamtschülerzahl im gegenseitigen Einvernehmen auf 750 Schüler zu begrenzen.

Der **Tagesordnungspunkt 7 „Versetzen des Kriegerdenkmals“** wurde im Einvernehmen mit dem Gemeinderat von der Tagesordnung genommen.

Zum diesjährigen Pfirsichfest reisen rund 70 Sersheimer nach Canale.

Das Sommerferienprogramm ist veröffentlicht.

Die derzeitigen Baumaßnahmen im Bereich der Gehwege sind durch die Telekom veranlasst. Es werden Leitungen gezogen, um flächendeckend in Sersheim bis Anfang nächsten Jahres schnelleres Internet anbieten zu können.

Die nächste öffentliche Sitzung ist für den 14.09.2018 vorgesehen.

### **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht genutzt.

### **TOP 3 - Bausachen**

Unter Top 3 Bauanträge fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Eine Bauvoranfrage für die Errichtung eines Bungalows im Bereich Jahnstraße / Vaihinger Straße wurde vor Sitzungsbeginn zurückgezogen.

Die Erweiterung der Werksanlage auf dem Grundstück Uhlandstr. 3-7 mit den notwendigen Befreiungen entsprach einer früheren Bauvoranfrage und wurde somit genehmigt. Zusätzliche geringere Überschreitungen waren städtebaulich nicht zu beanstanden. Wichtig sind dem Gremium die weiterhin notwendige und sinnvolle Umfahrung der Werksgebäude sowie der Hinweis für die Lieferanten, die Zu- und Abfahrt aus und in Richtung Horrheim zu wählen.

Der Erweiterung der Putzerei und dem Neubau der Fräsbearbeitung auf dem Grundstück Einsteinstraße 3 stimmte das Gremium ebenfalls zu.

Eine Bauvoranfrage für ein 5-Familienhaus in der Kirchgasse wurde aus Sicht des Gremiums städtebaulich der Situation vor Ort nicht gerecht. Stattdessen könnte sich der Gemeinderat auf dem Baugrundstück im hinteren Bereich ein Doppelhaus oder einen Anbau an das vorhandene Gebäude vorstellen.

Dem Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern in der Ludwigsstraße wurde zugestimmt. Für diesen Bereich wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen, der allerdings noch nicht rechtskräftig ist. Das Vorhaben ist nach §33 BauGB jedoch bereits während der Planaufstellung zulässig. Eine Frage aus der Mitte des Gremiums war, wie die Wärmeversorgung erfolgen soll. Dies ist sowohl mit Gas als auch ergänzend mit Warmluftgeräten auf dem Dach geplant. Es wurde angeregt, eine Alternative für die Warmluftgeräte zu suchen. Unter Sonstiges stimmte das Gremium einer Bodenverbesserung im Bereich Lange Furche zu.

Die Erstellung eines Geräteschuppens in der Ludwigsegerte wurde ebenfalls gebilligt.

Der Gemeinderat nahm den Antrag auf Abbruch von drei Gebäuden in der Vaihinger Straße 22 zur Kenntnis.

Ebenso stimmte das Gremium der Errichtung einer Scheune im Gewann Aischbach, anstelle der bisherigen Feldscheune im Bereich Schöllbrunnen, zu.

Keine Einwände gab es auch für die Schaffung eines zusätzlichen Stellplatzes in der Königsberger Straße.

### **Top 4: Jahresrechnung 2017**

Einen erfreulichen Jahresabschluss präsentierte Kämmerer Matthias Hirner dem Gremium in einer Präsentation. So haben sich im vergangenen Jahr die Einnahmen deutlich verbessert, Ausgaben konnten geringer gehalten werden, so dass die Allgemeinde Rücklage, also das Spargbuch der Gemeinde, auf insgesamt rund 4.570.000 € gewachsen ist. Das Haushaltsvolumen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt lag bei rund 16,3 Mio. €, wobei allein auf den Verwaltungshaushalt ein Anteil von rund 14,1 Mio. € entfiel.

Die wichtigsten Einnahmen sind die Steuern und Zuweisungen, während Abgaben und Personalkosten sowie sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes prägen.

Der Vermögenshaushalt wird über den Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt, Ausschüttungen aus Grundstückserlösen des Zweckverbandes Eichwald und Veräußerungen aus dem Anlagevermögen finanziert.

Die Ausgabenseite enthält die Zuführung zur Allgemeinen Rücklage (1.611.004,75 €) und den Abfluss von Investitionsmitteln.

Insgesamt war dies ein sehr guter Jahresabschluss 2017. Diese Einschätzung des Kämmers teilten alle Wortbeiträge aus der Mitte des Gemeinderates, so dass die Zustimmung zur Jahresrechnung nur noch formaler Art war.

### **TOP 5 - Finanzzwischenbericht zum Haushaltsjahr 2018**

Nahtlos an die guten Zahlen der Jahresrechnung schloss sich der Finanzzwischenbericht an. Es zeichnet sich auch dieses Jahr ab, dass der Ergebnishaushalt mehr Überschüsse erwirtschaftet als ursprünglich geplant. Aufgrund des veränderten Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit wird die Liquidität des Gemeindehaushalts gestärkt. Der ursprünglich vorgesehene Überschuss wird von 1,4 Mio. € auf ca. 2 Mio. € wachsen. Der planmäßige Stand der Ergebnisrücklage wird nach jetzigem Stand aufgrund der höheren Gewerbesteuererträge deutlich steigen. Bei konstanter Gewerbesteuer und planmäßigem Abfluss der Aufwendungen kann der Haushaltsausgleich 2018 erreicht und das Defizit 2019 durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden.

Insgesamt ist aus heutiger Sicht die Finanzierung des Haushaltes 2018 mit allen Investitionen gesichert.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zum Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

### **Top 6: Bebauungsplan „Auf dem Kies / Blumenweg“ ins Verfahren gebracht**

Mit nur geringfügigen Anpassungen hat das Gremium zugestimmt, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren mit Verzicht auf die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

Geändert gegenüber dem Entwurf wurde, dass das Leitungsrecht auf privater Fläche herausgenommen, das Garagenfenster verlängert und die Firsthöhe von 9 Meter auf 9,50 Meter erhöht werden.

Als nächster Schritt wird nun die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt. Die finale Beratung erfolgt in diesem Herbst.

### **TOP 8 - Sonstiges**

Das Gremium hat noch die Annahme von zwei Spenden genehmigt, zum einen für die Bücherwelt in Höhe von 200 Euro und zum anderen für das Waldheim in Höhe von 350 Euro. Des Weiteren beauftragte das Gremium die Verwaltung mit dem Verband Region Stuttgart einen Vertrag über die Nutzung und Förderung des vorhandenen P & R Parkplatzes abzuschließen. Die Laufzeit soll 20 Jahre betragen.

Für die Sicherung der Parkplätze erhält die Gemeinde pro Jahr rund 4.000 €. Außerdem behält sich der Verband vor, bei Fehlbelegungen, Kontrollen durchzuführen und Parkgebühren zu erheben. Allerdings ist das Bestreben des Verbandes Region Stuttgart kostenlose P & R Parkplätze zu schaffen und zu sichern, um somit den Umstieg auf den ÖPNV zu erleichtern.